

Die Geschichte zu den Bildern

Vor 135 Jahren wurde der Bad Wörishofer Verschönerungsverein im Beisein von Pfarrer Sebastian Kneipp und unter Vorsitz von Moritz Rauch gegründet, um durch das Errichten von Spazierwegen, Ruhebänken und Anlagen „das Ansehen des Kurortes“ zu verbessern. Zur Erinnerung erfolgte vor zehn Jahren die Neugestaltung des Areals unterhalb des Vater-Kneipp-Brunnen an der Alfred-Baumgarten-Straße. Dieser Bereich gehört zum ältesten Teil des Kurparks, den

der Verschönerungsverein in den 1890er-Jahren auf dem Gelände einer ehemaligen Lehmgrube schuf. Das ursprüngliche Betätigungsfeld entsprach etwa dem einer Gartenbauabteilung beziehungsweise eines kommunalen Bauhofs. Im August 1917 würdigte der Verein die Verdienste Dr. Alfred Baumgartens mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Er war enger Vertrauter und Berater Kneipps und setzte sich mit großem Engagement sowohl für die Kneippkur, als

auch für die Entwicklung und das Aufblühen Wörishofens ein. Der 1933 von den Nationalsozialisten aufgelöste und vor 75 Jahren wieder ins Leben gerufene Verein setzt sich heute für Natur- und Denkmalschutz sowie die Landschaftspflege um Umland der Kneippstadt ein. Aber auch die Restaurierung alter Flurkreuze und Denkmäler oder die Sicherung und Aufbereitung historisch wertvoller Zeitzeugnisse wie Foto- und Filmmaterial gehören dazu. Auf Vorschlag von

Bürgermeister Anton Ledermann wurde 1949 bei der Neugründung der frühere 1. Vorsitzende, Johann Ehn, für seine zahlreichen Verdienste um den Verein mit dem Ehrenvorsitz bedacht. Auch August Ostler und Josef Vogl wurden für ihre Verdienste mit dem Ehrenvorsitz ausgezeichnet. Seit 2005 zeichnet sich Michael Scharpf als Vorsitzender verantwortlich. Unterstützt wird es dabei von seiner Stellvertreterin Julia Heiß und Schatzmeister Peter Lochner.

